

06.07.2014 – Nr. 5

Zahlreiche Überraschungen beim ADAC Mini Bike Cup in Schlüsselfeld

- **GP-Pilot Jonas Folger besucht die Talente des ADAC Mini Bike Cup**
- **Paul Fröde und Toni Erhard triumphieren in der Nachwuchsklasse**
- **Siege in der Einsteiger-Klasse gehen an Nicolas Czyba und Marvin Siebdrath**

Schlüsselfeld (05. Juli 2014)

ADAC Mini Bike Cup: Nachwuchs
ADAC Mini Bike Cup: Einsteiger

Sieger Rennen 1
Paul Fröde
Nicolas Czyba

Sieger Rennen 2
Toni Erhard
Marvin Siebdrath

Schlüsselfeld - Die Piloten des ADAC Mini Bike Cup absolvierten am 5. Juli in Schlüsselfeld die Saisonrennen sieben und acht. Die Nachwuchsfahrer konnten sich bereits beim Einführungslehrgang im April an den 823 Meter langen Kurs gewöhnen. Paul Fröde (12, Hohenstein-Ernstthal) und Toni Erhard (13, Schwarzenberg) gewannen unter bewölktem Himmel in der Nachwuchs-Klasse. Nicolas Czyba (10, Oelsnitz) und Marvin Siebdrath (10, Wildenfels) bewiesen ihr Können mit Siegen bei den Einsteigern.

Am vierten Rennwochenende des ADAC Mini Bike Cup gab es für die jungen Piloten eine besondere Überraschung: Moto2-Grand-Prix-Pilot Jonas Folger besuchte die Veranstaltung in Schlüsselfeld. Der 20-Jährige, der seine Karriere selbst im ADAC Mini Bike Cup begann, erfreute sich an den vier spannenden Rennen und der Leidenschaft der Nachwuchsfahrer. Außerdem unterstützte Folger seinen Cousin Valentin Folger, der 2014 seine erste Saison im ADAC Mini Bike Cup fährt.

„Ich habe schon seit Ewigkeiten kein Mini Bike Rennen mehr gesehen und es war wirklich schön, die ganzen Kids zu beobachten und zu sehen, wie viel Spaß sie auf dem Motorrad haben“, sagte der Moto2-Pilot. Folger zeigte sich von den schnellen Fortschritten seines Cousins überrascht, der im ersten Rennen der Einsteiger-Klasse Platz acht belegte. Noch faszinierter war der ehemalige Mini-Bike-Fahrer von der Leistungsstärke des gesamten Starterfelds: „Ich bin wirklich von allen Fahrern beeindruckt, weil sie ziemlich flott unterwegs sind. Ich hatte mir nicht vorgestellt, dass sie so viel Gas geben. Man merkt, dass das Niveau extrem hoch ist“

Nachwuchs-Klasse: Paul Fröde und Toni Erhard räumen ab

In der Nachwuchsklasse sicherte sich Fröde die Pole Position für die beiden Rennen. Der turbulente erste Lauf wurde in Runde sieben nach einem Sturz von Joshua Bauer (11, Limbach) unterbrochen. Bis zum Re-Start führte Peetu Paavilainen (12, Kotka, FIN) das Rennen an. Der Finne wurde jedoch noch vor dem Neustart aufgrund eines Frühstarts mit einer 20-Sekunden-Zeitstrafe belegt. Dadurch fiel er im Endergebnis bis auf Position elf zurück. Der Sieg ging an Pole-Mann Fröde. Leon Orgis (13, Arnsdorf) und Erhard sicherten sich die weiteren Plätze auf dem Podest. Dirk Geiger (12, Mannheim) sah die Zielflagge als Vierter. Petr Svoboda (11, Ostrovacice, CZE) komplettierte die Top-Fünf.

Im zweiten Rennen konnte sich der 13-Jährige Erhard schon am Start von seinen Verfolgern absetzen. Auf Platz zwei lag Paavilainen, der im Rennverlauf den Rückstand auf Erhard verkleinern, diesen aber nicht mehr überholen konnte. Im Ziel hatte Erhard 0.108 Sekunden Vorsprung vor dem Finnen. Fröde überquerte die Ziellinie als Dritter. Bauer und Geiger belegten die Positionen vier und fünf. Nach vier Rennwochenenden führt Geiger die Gesamtwertung mit 164 Zählern weiterhin an.

Toni Erhard (3./1., 13 Jahre, Schwarzenberg):

„Im ersten Rennen kam ich am Start ganz gut weg. Da es auf dem Kurs in Schlüsselfeld nur wenige Überholmöglichkeiten gibt, konnte ich mich nicht weiter nach vorne kämpfen und wurde am Ende Dritter. Im zweiten Rennen bin ich erneut sehr gut gestartet und konnte mich direkt frei fahren. Da meine Konkurrenten hinter mir hart kämpften, gelang es mir, einen Vorsprung herauszufahren. Gegen Rennende kam Peetu zwar noch einmal an mich heran, aber eben nicht vorbei. So konnte ich das Rennen gewinnen. Ich bin wirklich stolz auf meine beiden Rennen heute. Ich hoffe, dass es so weitergeht, obwohl ich die kommende Strecke nicht so sehr mag. Aber ich gebe wie immer mein Bestes. Ein Höhepunkt am heutigen Tag war der Besuch von Jonas Folger, von dem ich mir gleich ein Autogramm sichern konnte.“

Einsteiger-Klasse: Zwei Podestplätze für Aaron Schäfer

In der Einsteiger-Klasse feierte Czyba seinen ersten Sieg. Der Zehnjährige setzte sich im Verlauf der 17 Rennrunden gemeinsam mit Michal Búlik (8, Skalica, SVK) vom Feld ab und sicherte sich letztlich den Sieg vor dem Slowaken. Aaron Schäfer (12, Schorndorf-Buhlbronn) stand als Dritter ebenfalls auf dem Podium. Valentin Frühauf (10, Fraureuth) und Troy Bude (11, Pößneck) verpassten den Sprung aufs Treppchen auf den Rängen vier und fünf nur knapp.

Das zweite Rennen gewann Siebdrath, der in beiden Läufen seiner Klasse von der Pole startete. Zwischenzeitlich führte Búlik das Rennen an. Der Slowake macht jedoch einen Fehler am Start und wurde deshalb nachträglich mit einer 20-Sekunden-Zeitstrafe belegt. So fiel er bis auf Position sechs zurück. Die Plätze zwei und drei belegten Schäfer und Troy Bude (11, Pößneck). Frühauf schrammte auf Position vier erneut knapp an einem Podestplatz vorbei. Mike Schorpp (11, Bergatreute) sah die Zielflagge aus Fünfter.

In der Gesamtwertung der Einsteigerklasse liegt Búlik weiterhin mit 141 Punkten in Führung. Schäfer machte bei den Saisonläufen sieben und acht jedoch mächtig Boden auf den achtjährigen Spitzenreiter gut. Er liegt nun mit 138 Zählern nur noch drei Punkte hinter dem Slowaken auf Platz zwei.

Aaron Schäfer (3./2., 12 Jahre, Schorndorf-Buhlbronn):

„Im ersten Lauf bin ich am Start nicht sehr gut weggekommen. In der Folge konnte ich aber einige Plätze gutmachen. Danach konnte ich leider nicht an der Führungsgruppe dranbleiben und wurde nur Dritter. Im zweiten Rennen hatte Michal einen Frühstart und Marvin und ich lagen an der Spitze. Wir kämpften hart um den Sieg. Bergauf gelang es mir immer, ihn zu überholen, aber er schlug dann an anderen Stellen zurück. Am Ende hat es nicht ganz für den Sieg gereicht, aber ich bin trotzdem mit beiden Rennen zufrieden. Ich habe aber auch gemerkt, dass ich noch schneller fahren kann. Jetzt habe ich auf Gesamtplatz zwei nur noch drei Punkte Rückstand auf Michal. In vier Wochen fahren wir in Templin, wo ich schon trainiert habe. Die Strecke gefällt mir und ich bin guter Dinge, dass ich dort Chancen habe, die Führung in meiner Klasse zu übernehmen.“

Pressekontakt

ADAC Mini Bike Cup

Maria Pohlmann, adrivo Sportpresse GmbH
Tel.: +49 (0) 89 189 659 260, Mobil: +49 (0) 152 299 30759, E-Mail: adac@adrivo.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation
Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport

